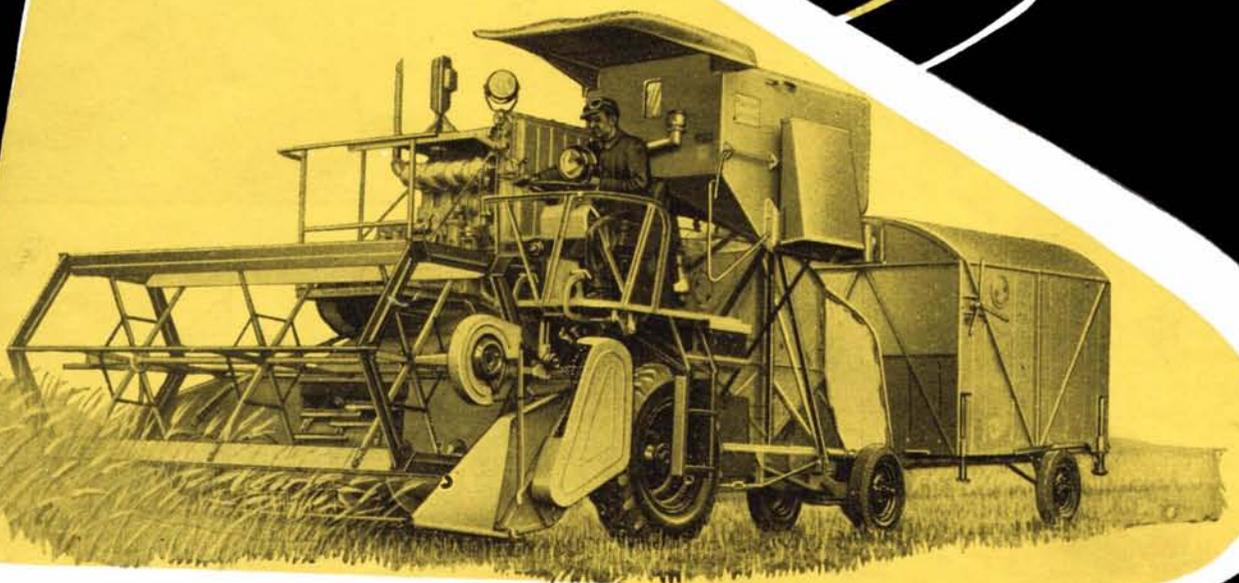




# M A H D R E S C H E R



**TYP E 173**

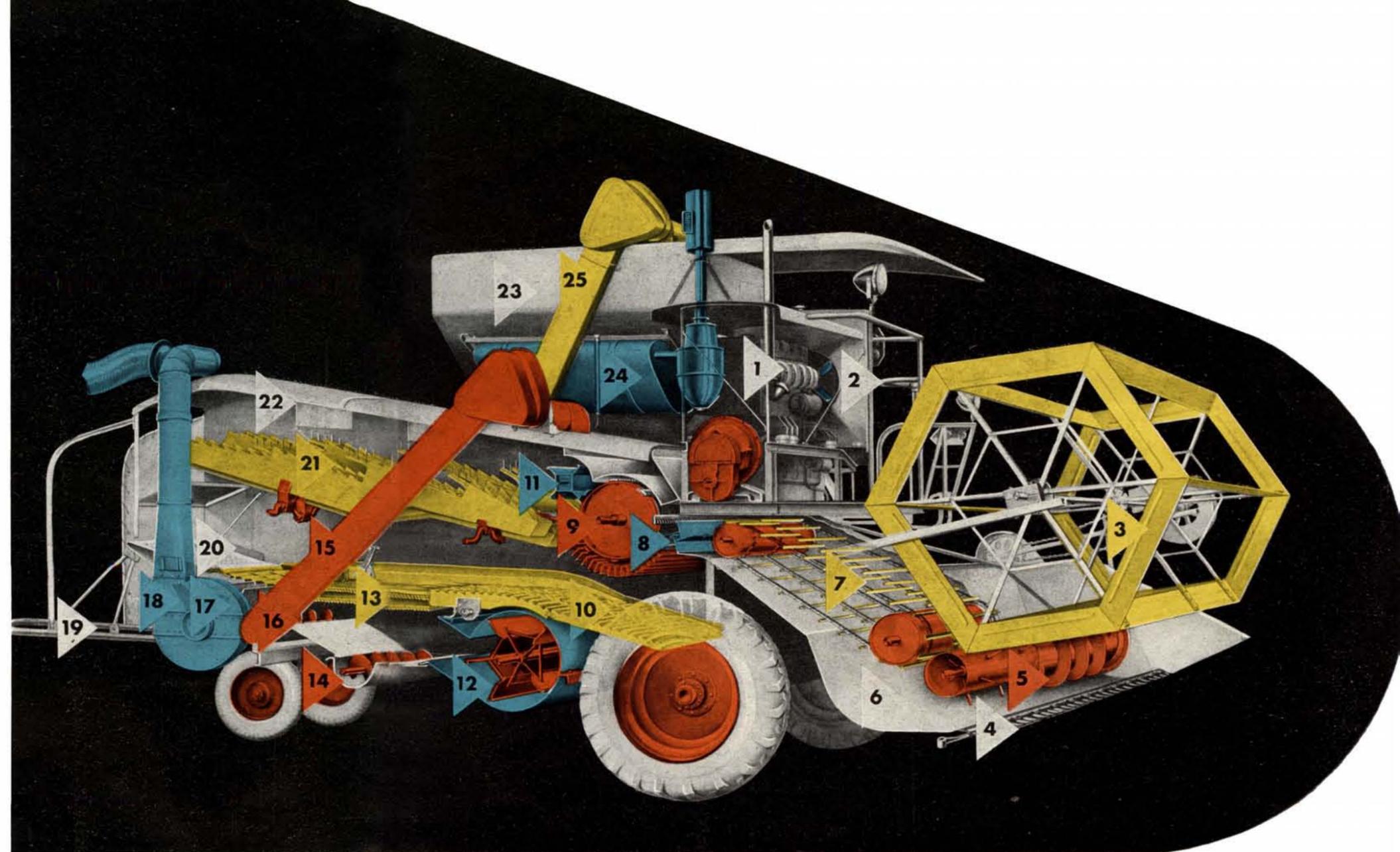
## UNSER MÄHDRESCHER

bietet Ihnen in seiner jetzigen Konstruktion große Vorteile. Er ist in der Lage, in einer Stunde 1 ha Getreide zu ernten.

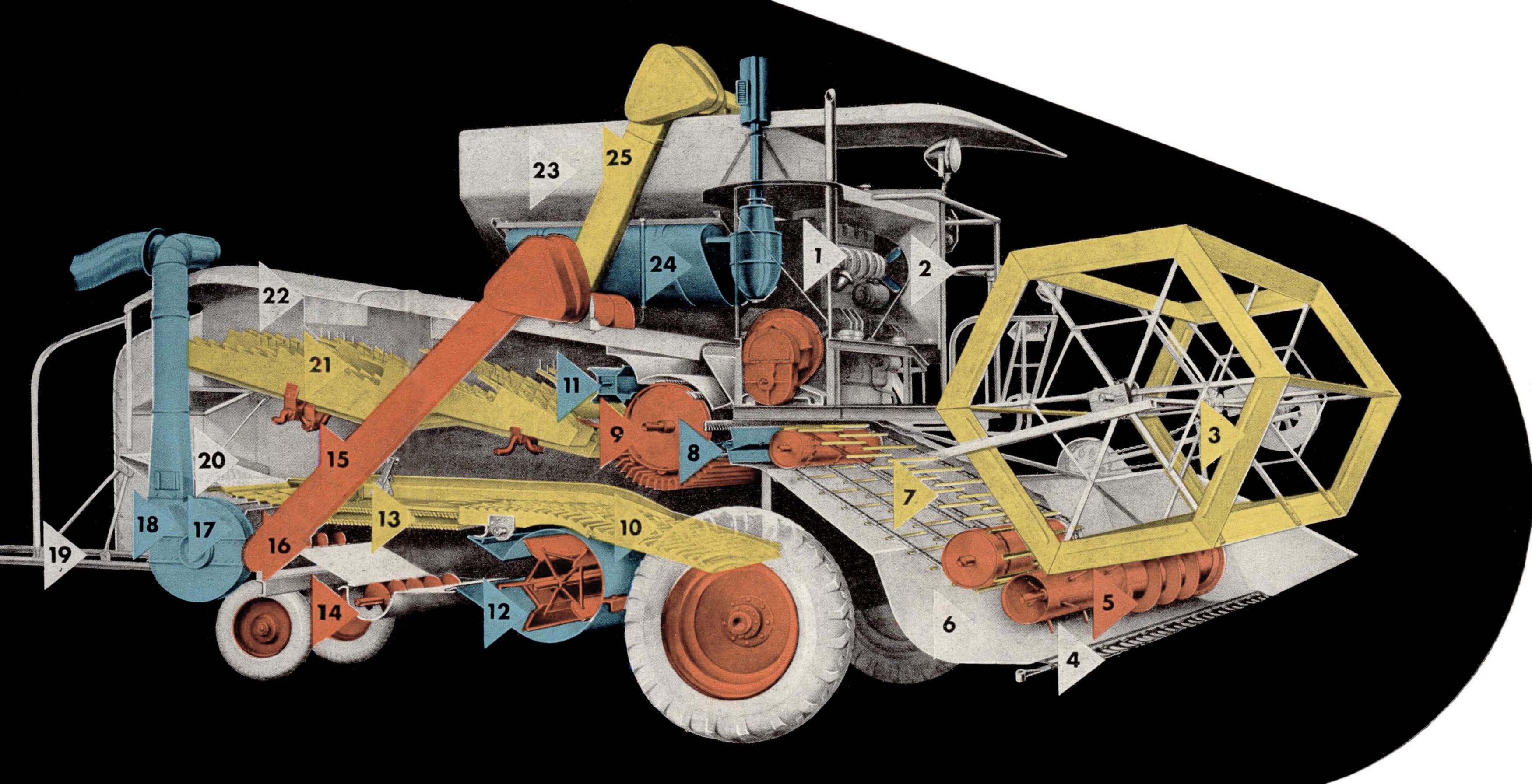
Das Schneidwerk mit hydraulischer Hebevorrichtung gestattet eine Verstellung des Messerbalkens in eine Schnitthöhe von 70 bis 700 mm in 3 sec. Die Dreschtrommel läßt sich in der Drehzahl dem jeweiligen Erntegut anpassen, während drei einzeln verstellbare Dreschkörbe einen guten Ausdrusch gewährleisten. Der vierteilige Hordenschüttler in Verbindung mit Reinigung und Windsichtung liefert ein sauberes Erntegut. Der Kornbunker mit einem Fassungsvermögen von 1,3 t Körnern kann durch eine hochliegende Rutsche entleert werden.

Der robuste Hord-Diesel-Motor ist sehr leistungsfähig und gestattet ein rentables Arbeiten. Die umlaufenden Teile am Mähdrescher sind durch Schutzverkleidungen gesichert. Ein bequemer Sitz sowie das Sonnenschutzdach erleichtern die Arbeit des Mähdrescherfahrers.

Jeder Mähdrescher ist mit einem gut sortierten Verschleißteilsatz und den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. Der Preis des Werkzeugsatzes ist im Mähdrescherpreis einbegriffen.



- |                 |                            |                      |                                 |                       |
|-----------------|----------------------------|----------------------|---------------------------------|-----------------------|
| 1 Motor         | 6 Trog                     | 11 Leittrommel       | 16 Ährenschnede                 | 21 Schüttler          |
| 2 Fahrerstand   | 7 Transportband            | 12 Reinigungsgebläse | 17 Trichter                     | 22 Fangtücher         |
| 3 Haspel        | 8 Einleger                 | 13 II. Reinigung     | 18 Spreugebläse mit Rohrleitung | 23 Kornbunker         |
| 4 Schneidwerk   | 9 Dreschtrommel mit Korb   | 14 Körnerschnede     | 19 Zugvorrichtung               | 24 Kraftstoffbehälter |
| 5 Förderschnede | 10 Vorderteil I. Reinigung | 15 Ährelevator       | 20 Graepelsieb                  | 25 Körnerelevator     |



Unser Mähdrescher ist nicht nur in Getreidefeldern einzusetzen. Die besondere Konstruktion des Dreschwerks gestattet auch die Bergung und Verarbeitung von Ölfrüchten wie Mohn, Senf und Sonnenblumen. Weitere Fruchtarten, z. B. Raps, Hülsenfrüchte, Rübensamen, können im Hodendrusch geerntet werden.



Auch Gewürzsamen wie Kümmel, Fenchel und die verschiedenen Feinsämereien bewältigt der Mähdrescher einwandfrei im Mähdrusch.

# TECHNISCHE DATEN

Gesamtlänge	8 000 mm
Gesamtbreite	3 400 mm
Gesamthöhe	3 600 mm
Gesamtgewicht	5 000 kg
Gesamttransportlänge mit Spreuwagen	11 250 mm
Radstand	3 400 mm
Spurweite vorn	2 400 mm
Spurweite hinten	910 mm
Kleinster Wenderadius rechts (ohne Spreuwagen)	4 700 mm
Kleinster Wenderadius links (ohne Spreuwagen)	3 100 mm
Bodenfreiheit	220 mm
Bereifung vorn	11,25—24 AS
Bereifung hinten	6,00—16
Reifendruck vorn	3,5 atü
Reifendruck hinten	2,5 atü
Horch-Diesel-Motor	4-Zyl.-Motor EM 4—15
Leistung	60 PS
Drehzahl	1500 U/min.
Tankinhalt	130 Ltr. Dieselkraftstoff
Fahrgeschwindigkeit des Mähdreschers	8 Vorwärtsgänge von 1,8 bis 15,2 km/h 2 Rückwärtsgänge von 2,2 und 3,1 km/h
Bruchsicherung der Getriebe durch Rutschkupplungen	
Getrennte Getriebe für Fahrwerk sowie Dresch- und Schneidwerk	
Schneidwerk mit Frontschnitt	Mähbreite 3 m = 10'
Messerhub und Klingenteilung	76,2 mm
Mähbalken	hydraulisch von 70 bis 700 mm verstellbar
Dreschtrommel: Durchmesser	550 mm
Länge	865 mm
8 Schlagleisten	
Drehzahl	385 bis 1335 U/min.
mittlere Druschleistung	4 t je Std.
maximale Druschleistung	5 t je Std.
bei einem Korn-Stroh-Verhältnis von 1 : 1,3	
vierteiliger Hordenschüttler	
Reinigung durch verstellbare Siebe und Gebläse	
Inhalt des Kornbunkers	etwa 1300 kg Getreidekörner
Höhe des Kornbunkerauslaufes	1650 mm

# HAUPTVORTEILE

## Geringe Körnerverluste

Die Körnerverluste bei der Arbeit mit dem Mähdrescher sind wesentlich geringer als bei anderen Ernteverfahren. Auch bei leicht ausfallenden Erntefrüchten gelangen die Körner ohne Verluste in den Trog des Schneidwerkes. Der Körnerausfall beim Aufstellen und Abfahren der Hocken sowie Mäusefraß auf dem Felde werden so völlig vermieden.

## Kein Anmähen des Feldes erforderlich

Der Mähdrescher ist selbstfahrend und hat ein Frontschneidwerk. Er kann ohne Anmähen an jeder Stelle des Feldes mit der Arbeit beginnen. Es können reife Teile des Feldes vorzeitig abgeerntet werden, da man die nicht ausgereiften Stellen leicht umfahren kann.

## Feinstufige Geschwindigkeitsregulierung

Der Mähdrescherfahrer kann die Fahrgeschwindigkeit im Getriebe mit acht Vorwärts- und zwei Rückwärtsgängen an die jeweiligen Arbeitsbedingungen gut anpassen. Flottes Arbeiten mit dem Mähdrescher gewährleistet die Marschgeschwindigkeit von 15 km/h gestattet die wirtschaftliche Abarbeitung kleiner Flächen, da das Umdrehen des Mähdreschers wenig Zeit erfordert.

## Geringes Bedienungspersonal: 1 Fahrer, 1 Bediener

Es ist für Sie besonders wertvoll zu wissen, daß der Mähdrescher jederzeit alle Ersatzteile nachgeliefert werden können. Fordern Sie, um unser umfangreiches Ersatzteilangebot zu kennen, unseren Ersatzteilkatalog sowie Bedienungsanleitung.

Ein weiterer Vorteil für Sie besteht in der Tatsache, daß unsere Maschinen durch Monteure des Werkes in Ihr Land eingeführt werden, ohne daß Ihnen hierfür Kosten stehen. Sie haben also mit der Montage und dem Einfahren der Maschine keinerlei Arbeit und Risiko.

## Sammeln und Abtransport der Spreu

Die Spreu wird im Mähdrescher mittels Gebläse abgesaugt und in einen angehängten Spreuwagen geblasen, der wunschgemäß mitgeliefert wird, so daß die Spreu im Wechselverkehr bis zur Entladestelle gefahren werden kann.

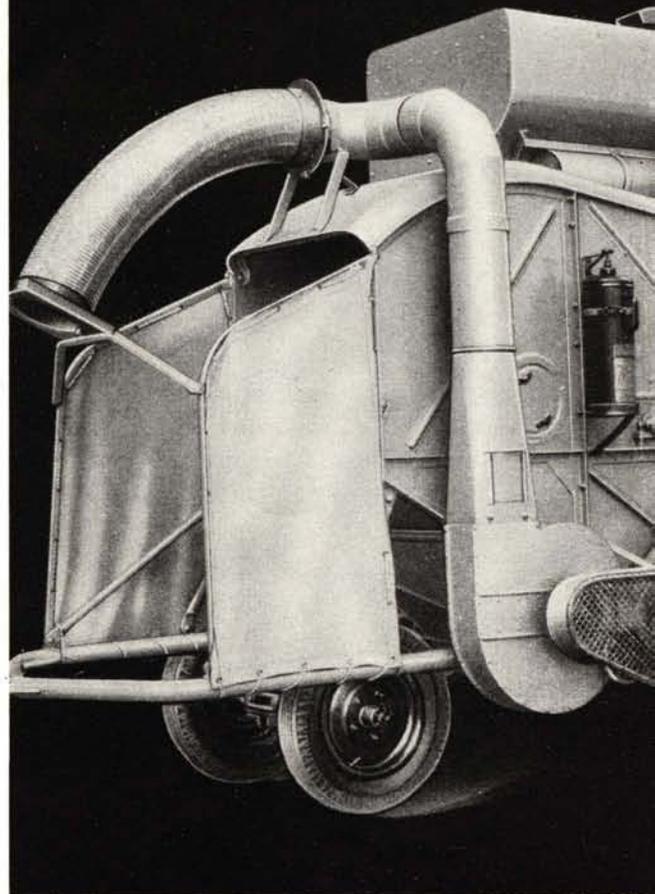


# SPREUGEBLÄSE

## Verwendungszweck und Arbeitsweise

Das Spreugebläse kann an die Mähdreschertypen E 171 und E 173 angebaut werden. Der Antrieb des Spreugebläses erfolgt durch Keilriemen an der rechten Seite des Mähdreschers von der Welle des Reinigungsgebläses aus. Das Stufenblech der Reinigung wird dabei durch ein Langlochsieb mit Förderrippen ersetzt, das die Spreu vom Kurzstroh trennt. Unter dem Spreusieb führt ein Saugtrichter mit schräger Rinne die Spreu zum Ansaugstutzen des Gebläses.

Anschließend wird die Spreu durch ein Druckrohr und einen beweglichen Metallschlauch in den Füllstutzen des Spreuwagens geblasen.



# SPREUWAGEN

## Verwendungszweck

In der Futterwirtschaft spielt die Spreu eine maßgebende Rolle. Der Mähdrescher kann zur Spreuübergang mit angehängtem Spreuwagen arbeiten. Die Spreu gelangt vom Druckrohr des Spreugebläses durch einen beweglichen Metallschlauch in den Füllstutzen des Spreuwagens.

Zu jedem Mähdrescher können in gewünschter Stückzahl Spreuwagen mitgeliefert werden, die einen zügigen Abtransport der Spreu gewährleisten. Der Spreuwagen wird mit Anhängelaschen an das kardanähnliche Anhängegelenk des Mähdreschers angekoppelt. Zum Abtransport des gefüllten Spreuwagens mit Traktor oder Lastkraftwagen wird die Deichsel heruntergeklappt. Je eine Stütze am Spreuwagen vorn und hinten können beim Umhängen oder Abstellen ausgefahren werden.

Der Spreuwagen ist ein gummiereifter Einachsanhänger mit einem dreieckigen Zugrahmen, auf dem der kastenförmige Spreubehälter in Winkelstahl-Konstruktion aufgesetzt ist. Die Verkleidung besteht aus Blech mit Versteifungssicken und Stoffbespannung. Für die Dachhaut findet wasserdichter Planstoff auf gebogenen Spiegeln Verwendung.

Am Vorderende des Spreuwagens ist ein Füllstutzen zum Einhängen des Spreuschlauches angebracht. Er ist nach allen Seiten und in Fahrtrichtung beweglich, um bei unebenem Gelände ein Abreißen zu vermeiden.

Die Entleerung erfolgt durch Aufklappen der Rückwand unter gleichzeitiger Senkung der hinteren Bodenhälfte. Mit Hilfe eines Handspills an der linken Seitenwand des Spreuwagens kann die vordere Bodenhälfte angehoben werden; dadurch wird das Abrutschen der Spreu über die schräge hintere Bodenhälfte erleichtert.



# TECHNISCHE DATEN DES SPREUWAGENS

Gewicht	etwa 600 kg
Rauminhalt	10 cbm
Spreuaufnahmegewicht	800 kg
Bereifung	5,50 - 16 oder 6,00 - 16
Spurweite	2045 mm
Bodentfreiheit	500 mm
Durchmesser der Füllöffnung	250 mm

Gesamthöhe	2 900 mm
Gesamtbreite	2 370 mm
Gesamtlänge mit Deichsel für normale LKW-Anhängerkupplung oder Ackerschleppes des Schleppers	4 340 mm
Gesamtlänge mit Anhängervorrichtung für Gelenkkupplung der Mähdrescher E 171 und E 173	3 260 mm

# SONDERAUSFÜHRUNGEN

Wir sind in der Lage, bei rechtzeitiger Auftragserteilung unseren Mähdrescher in folgenden Sonderausführungen zu liefern:

**1.**

Mähdrescher E 171 (mit 4 m Schnittbreite) und Spreugebläse.

**2.**

Mähdrescher E 171 mit Spreugebläse und Absackvorrichtung für Spreu.

**3.**

Mähdrescher E 173 (mit 3 m Schnittbreite) und Spreugebläse.

**4.**

Mähdrescher E 173 mit Spreugebläse und hydraulischer Haspelverstellung.

**5.**

Mähdrescher E 173 mit Spreugebläse und Absackvorrichtung für Spreu.

**6.**

Mähdrescher E 173 mit Spreugebläse, hydraulischer Haspelverstellung und Absackvorrichtung für Spreu.

**7.**

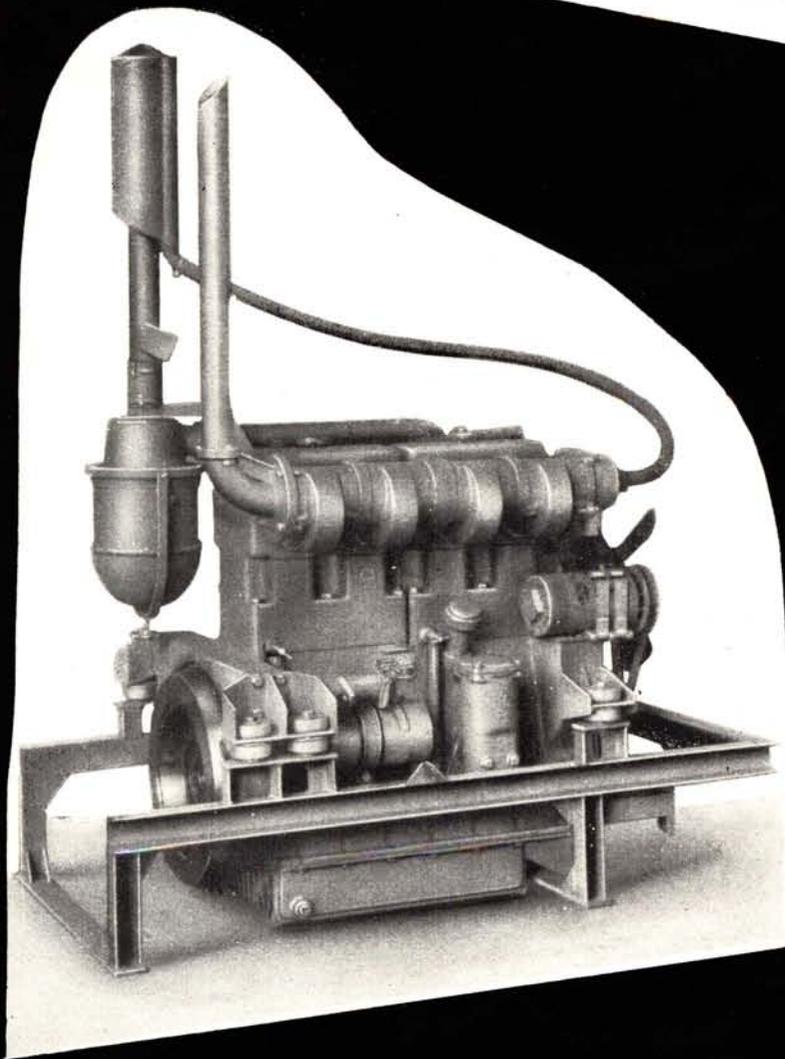
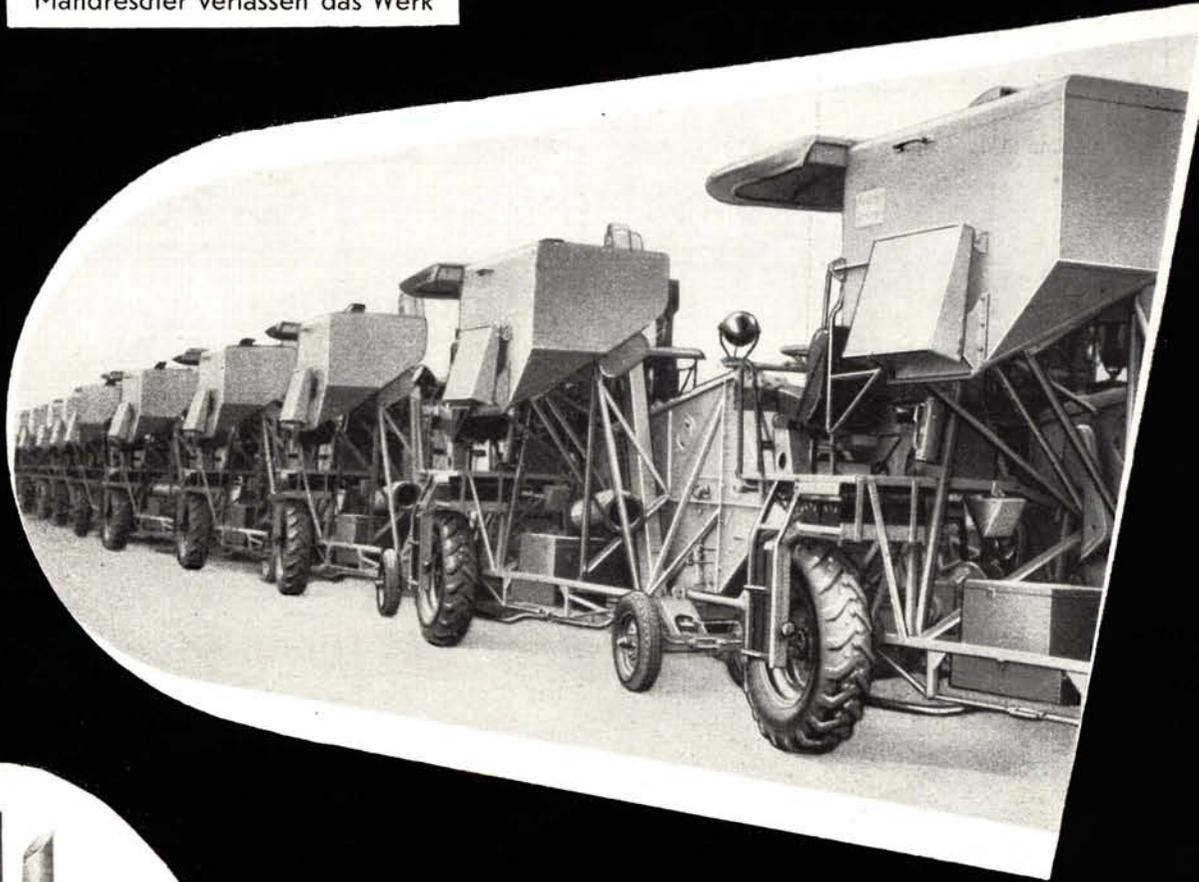
Mähdrescher E 173 mit Spreugebläse, ohne Kornbunker mit Kornabsackung und Sortierzylinder.

**8.**

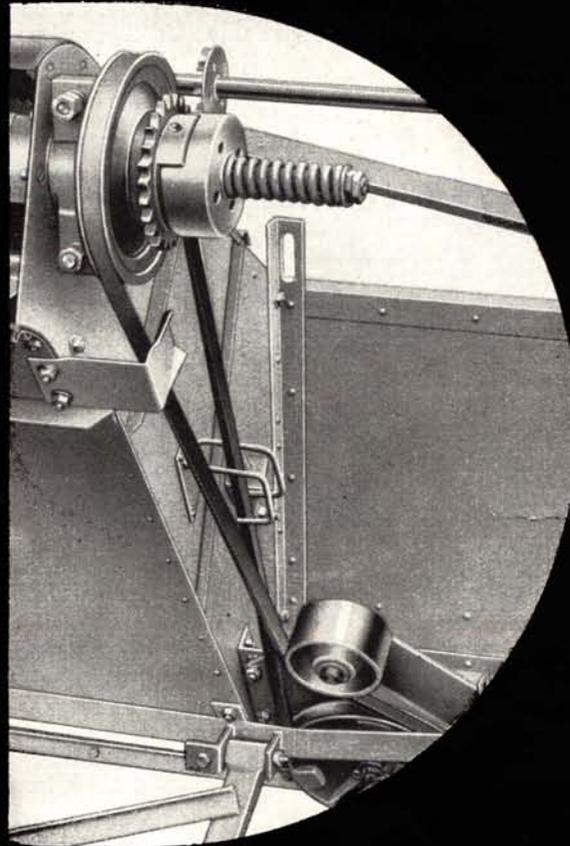
Mähdrescher E 173 mit Lagerfruchthaspel.

Diese Maschinen sind mit dem gleichen Motor ausgerüstet wie die Maschinen der Serienproduktion. Auf besonderen Wunsch des Kunden kann der Mähdrescher auch ohne Spreugebläse geliefert werden.

Mähdrescher verlassen das Werk



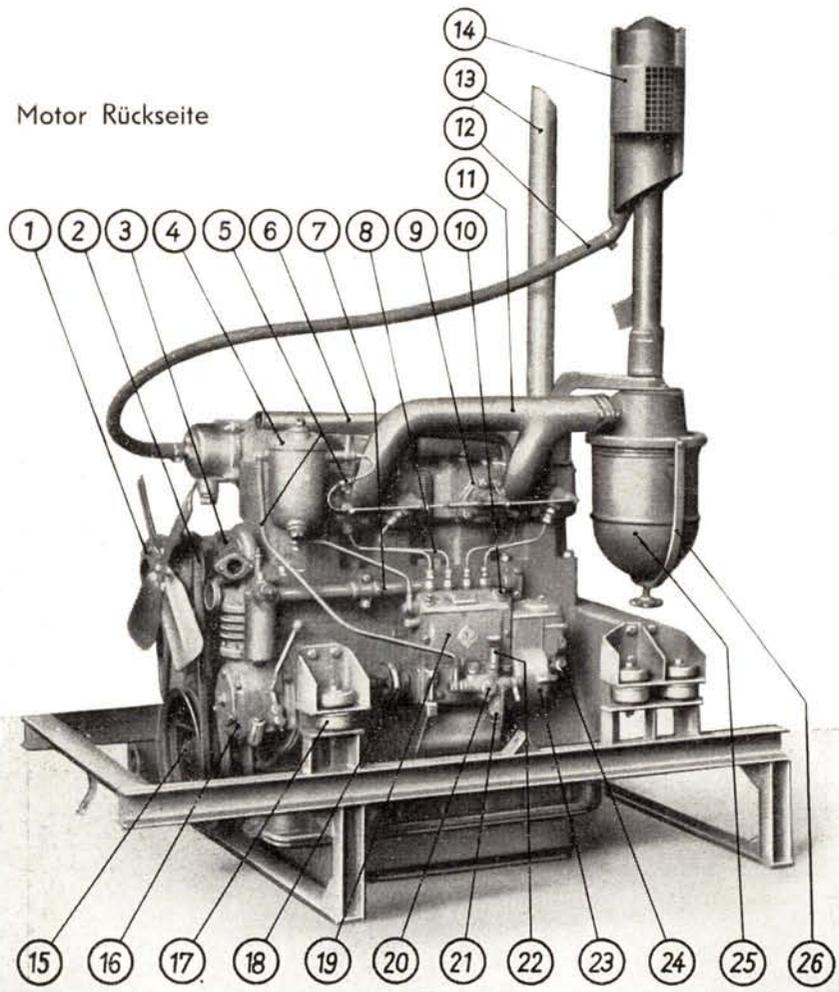
Motor Vorderseite



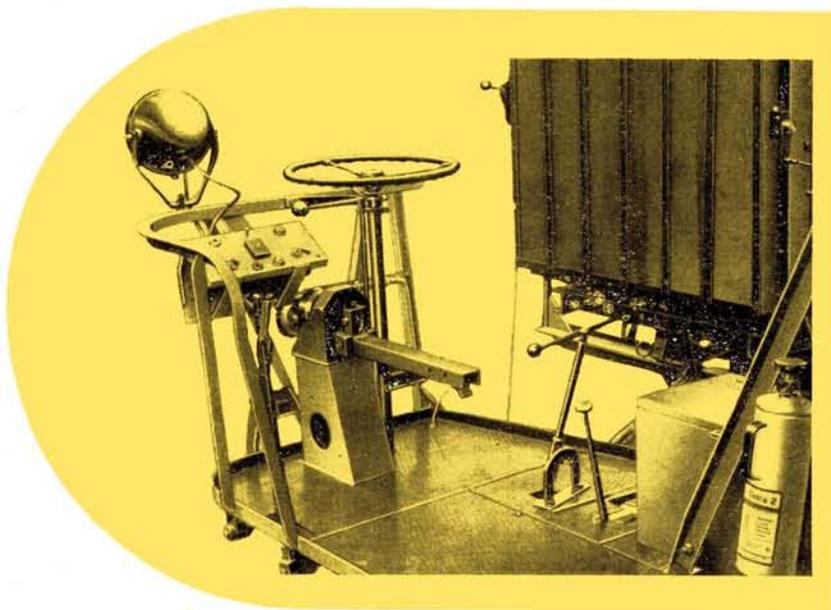
Keilriemen zum Messertrieb —

richtig aufgelegt

Motor Rückseite



- 1 Lüfter
- 2 Keilriemenscheibe für Lüfter und Wasserpumpe
- 3 Wasserpumpe mit Kühlwassersaugstutzen
- 4 Kraftstofffilter
- 5 Kraftstoffleitungen
- 6 Kühlwasserrücklaufleitung
- 7 Kühlwasserdruckleitung
- 8 Kraftstoffeinspritzleitungen
- 9 Düsenhalter mit Ledkölleitungen
- 10 Entlüftungsschraube
- 11 Ansaugrohr
- 12 Saugschlauch
- 13 Auspuffrohr
- 14 Ansaugzyklon mit Laubschutzgitter
- 15 Einstellklaue
- 16 Reifenluftpumpe
- 17 Schwingungsdämpfer
- 18 Kreuzscheibenkupplung
- 19 Einheitseinspritzpumpe
- 20 Kraftstoffförderpumpe
- 21 Siebfilter
- 22 Kraftstoffhandpumpe
- 23 Fliehkraftregler
- 24 Anschluß für Kraftstoffreglergestänge
- 25 Ölbadluftfilter
- 26 Haltebügel



Fahrerstand

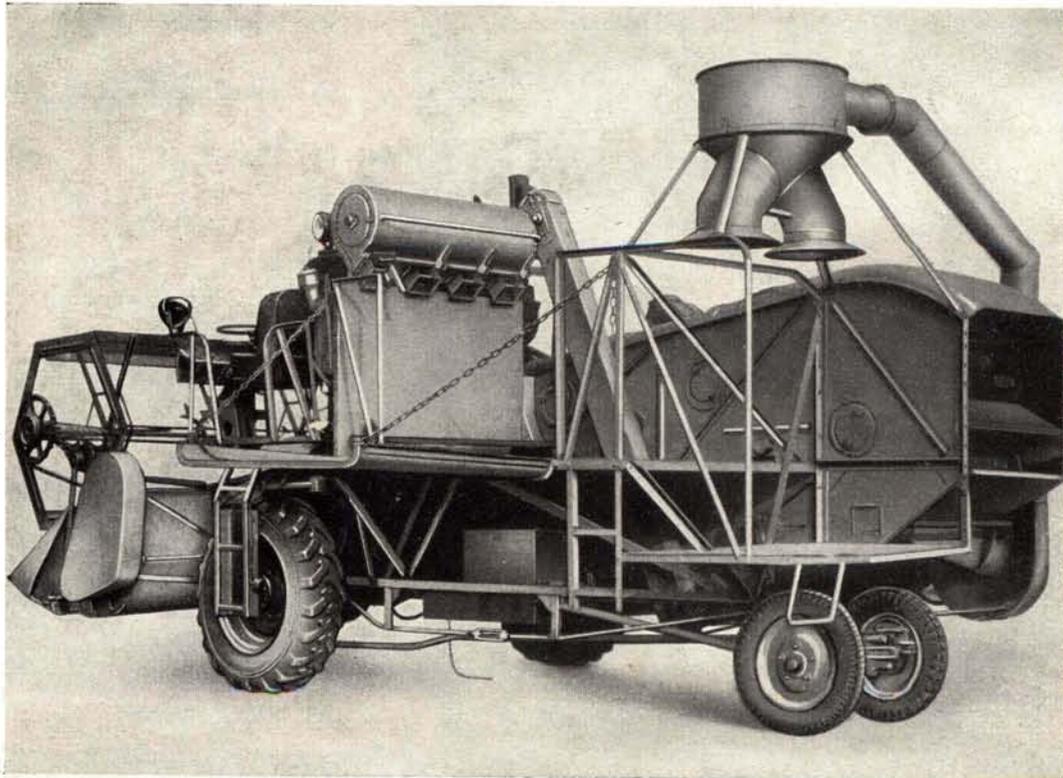
# DER MÄHDRESCHER E 173

**mit Spreugebläse, ohne Kornbunker, mit Sortierzylinder sowie Korn- und Spreuabsackvorrichtung**

Der Mährescher hat anstelle des Kornbunkers einen Sortierzylinder mit Kornabsackvorrichtung. Der Sortierzylinder für die Kornabsackung ermöglicht eine einwandfreie Reinigung des Erntegutes. Die Absackung erfolgt über 4 Absackstutzen, wobei das Erntegut in 3 Sorten abgesackt werden kann. Für den Sortierzylinder werden Siebkörbe mit verschiedenen Lochteilungen für das jeweilige Erntegut mitgeliefert. Auf der Arbeitsbühne können bis zu 12 dz Erntegut gestapelt werden. Eine Sackrutsche gestattet ein leichtes Ablegen der Säcke.

Der Kraftstoffbehälter liegt bei diesem Mährescher hinter dem Fahrerstand.

Über der Hinterachse des Mähreschers ist an der linken Seite des Dreschwerkes eine Plattform, über der 2 Absackstutzen zum Auffüllen der Spreusäcke angebracht sind. Die Zuleitung der Spreu erfolgt durch das Spreugebläse und einen Zyklon. Durch eine Klappe kann abwechselnd der eine oder der andere Absackstutzen eingeschaltet werden. Die Arbeitsbühne zur Spreuabsackvorrichtung ist mit einem Schutzgeländer versehen und gestattet das Mitführen von 2 gefüllten Spreusäcken.

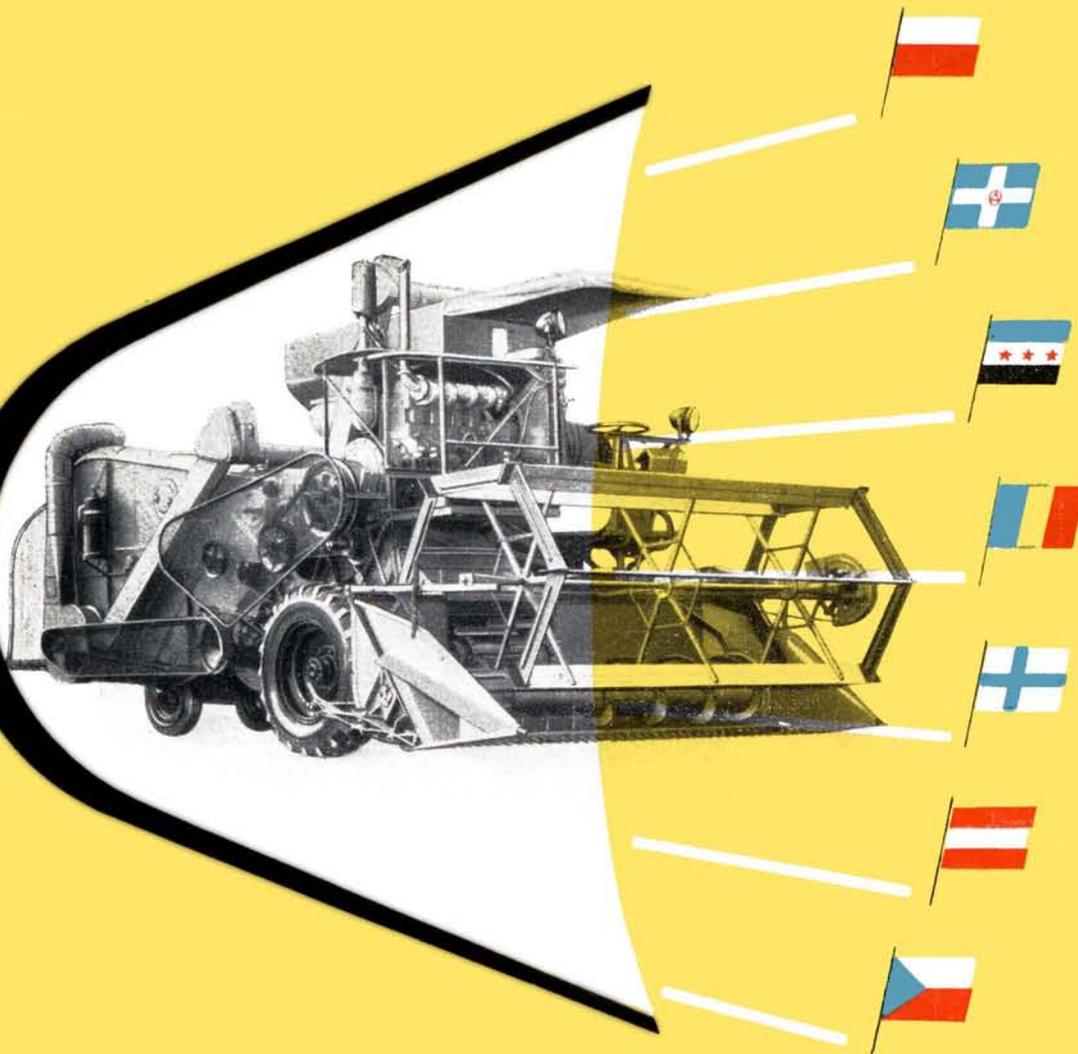


Zum Mährescher mit Spreuabsackvorrichtung werden 30 Säcke mit einem Fassungsvermögen von 0,7 cbm je Sack mitgeliefert, um ein zügiges Abfahren der Spreu zu ermöglichen. Die Spreusäcke sind mit einem runden Boden aus Segeltuch und mit 2 Griffen zur bequemen Handhabung versehen.

## VERPACKUNG DER MASCHINEN

Bei **seemäßiger** Verpackung werden das Schneidwerk, der Motor und der Kornbunker demontiert. Diese Teile und die Hauptverschleißteile werden in Seekisten verpackt und zum Versand gebracht. Der demontrierte Mähdrescher und die Spreuwagen werden mit einer Leihplane abgedeckt.

Bei **Landverpackung** werden das Schneidwerk und der Kornbunker demontiert. Die beiden Teile werden in einem Lattenrost verpackt. Die Verpackungsart richtet sich jeweils nach den besonderen Gegebenheiten. Es wird in jedem Falle ein einwandfreies Eintreffen des Gerätes am Bestimmungsort gewährleistet.



Unser Mähdrescher wurde bisher nach Polen, Griechenland, Syrien, Rumänien, Finnland, Österreich und anderen Ländern exportiert.

Alle näheren Auskünfte erhalten Sie direkt vom Herstellerbetrieb.



# VEB MÄHDRESCHERWERK WEIMAR

Weimar, Thür., Buttstedter Straße 4 / Ruf: 3151 / Telegramm: Mähdrescher / Fernschreiber: Erfurt 388